Kreistag
Sitzung am 14.12.2009

Drucksache Nr. 178/2009 öffentlich

Beratung und Beschlussfassung des Haushaltsplanes 2010

Anlagen: 1
Gäste: keine

Sachverhalt:

Der Haushaltsentwurf 2010 wurde in der Kreistagssitzung am 2. November 2009 eingebracht und zur weiteren Beratung an die Fachausschüsse verwiesen.

Ergebnisse der Beratungen in den Fachausschüssen:

Die Haushaltsvorberatungen fanden in folgenden Ausschusssitzungen statt:

Ausschuss für Bildung und Soziales	16.11.2009	DS-Nr. 153/2009
Jugendhilfeausschuss	19.11.2009	DS-Nr. 158/2009
Ausschuss für Umwelt, Technik und Gesundheit	23.11.2009	DS-Nr. 159/2009
Ausschuss für Verwaltung und Wirtschaft	30.11.2009	DS-Nr. 160/2009

Die Fachausschüsse haben jeweils den empfehlenden Beschluss an den Kreistag gefasst, den in ihren Zuständigkeitsbereichen liegenden Teilen des Haushaltsentwurfs 2010 mit den in dieser Vorlage dargestellten Änderungen zuzustimmen.

Planänderungen und finanzielle Auswirkungen

Die Vorberatung des Haushalts 2010 in den Fachausschüssen ergab folgende Änderungen am Haushaltsentwurf:

Der **Ausschuss für Bildung und Soziales** hat in seiner Sitzung am 16.11.2009 folgende Änderungen am Haushaltsentwurf als Empfehlung an den Kreistag beschlossen:

1. Die Sachkostenbeiträge der Schulen werden aufgrund der vom Land vorgenommenen Kürzung um insgesamt 62.000 € auf 7.152.100 € reduziert.
2. Die Ansätze für die Gebäudeunterhaltung im Schulbereich werden pauschal um 426.000 € gekürzt. Die Entscheidung, bei welchen konkreten Maßnahmen diese Einsparung umgesetzt werden soll, bleibt der Verwaltung überlassen.
3. Dies gilt auch für die Vermögensanschaffungen der Beruflichen Schulen und der Sonderschulen (Gruppierung 9350 im Einzelplan 2), die um 100.000 € zurückgenommen werden.
4. Der bei der Landesberufsschule für das Hotel- und Gaststättengewerbe auf HHSt. 2430.9430 ausgewiesene Ansatz wird um 15.000 € auf 5.000 € gekürzt.

Über den Antrag der Gemeinde Schonach, den Umbau der Langenwaldschanze mit einer zweiten Rate von 100.000 € zu bezuschussen, soll in dieser Kreistagssitzung beraten werden. Der Antrag ist dieser Sitzungsvorlage als **Anlage 1** beigefügt.

Mit diesen Änderungen empfahl der Ausschuss dem Kreistag einstimmig die Zustimmung zu den in seinem Zuständigkeitsbereich liegenden Teilen des Haushalts.

Der **Jugendhilfeausschuss** hat in seiner Sitzung am 19.11.2009 als Empfehlung an den Kreistag beschlossen, das Projekt „Respect yourself“ in 2010 zu bezuschussen und hierfür bei der neuen HHSt. 4780.7185 einen Betrag von 2.000 € zu veranschlagen. Ansonsten empfahl der Jugendhilfeausschuss einstimmig, dem Haushaltsplan für das Jugendamt einschließlich Impuls und Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche zuzustimmen.

Der **Ausschuss für Umwelt, Technik und Gesundheit** hat in seiner Sitzung am 23.11.2009 folgende Änderungen am Haushaltsentwurf als Empfehlung an den Kreistag beschlossen:

1. Der Ansatz für den Ausbau der K 5737 Mistelbrunn – Unterbränd auf HHSt. 6500.9600 wird um 420.000 € auf 1.320.000 € erhöht. Gleichzeitig werden die auf HHSt. 6500.3611 ausgewiesenen Zuweisungen nach VwV-EntflechtG um 420.000 € auf 921.000 € angehoben.
2. Auf Belagsarbeiten an den Kreisstraßen
   a) K 5721 Weiler – Mariazell und
   b) K 5732 Furtwangen – Linach
   wird in 2010 verzichtet. Deshalb wird der Ansatz bei HHSt. 6500.9623 um 580.000 € auf 2.155.000 € reduziert.
3. Wegen aus dem Jahr 2007 noch bereitstehender Mittel wird der auf HHSt. 6510.9320 veranschlagte Erwerb der Salzlagerhalle in Tuningen um 47.000 € auf 23.000 € gekürzt.
4. Der Neubau der Straßenmeisterei Donaueschingen soll um ein Jahr verschoben werden. Aus diesem Grund werden die auf HHSt. 6510.9411 veranschlagten Planungskosten in Höhe von 140.000 € gestrichen. Die in der Kommunalen Finanzplanung bislang in den Jahren 2011 und 2012 eingestellten Investitionsraten von 1,7 Mio. € bzw. 1,2 Mio. € werden erst in den Jahren 2012 und 2013 ausgewiesen.
5. Auf HHSt. 7660.7130 wird der Ansatz für die Umlage an die Tierkörperbeseitigungsanstalt um 39.000 € auf 196.000 € erhöht.

Auf der Grundlage dieser Änderungen empfahl er dem Kreistag einstimmig, den in seinem Zuständigkeitsbereich liegenden Unterabschnitten zuzustimmen.

Der **Ausschuss für Verwaltung und Wirtschaft** hat in seiner Sitzung am 30.11.2009 den empfehlenden Beschluss an den Kreistag gefasst,

1. bei den Personalausgaben eine Pauschaleinsparung von 400.000 € vorzunehmen,

2. den Ansatz für die Unterhaltung der Verwaltungsgebäude um 100.000 € zu reduzieren,
3. den Ansatz für den Erwerb des Forstamtsgebäudes in Triberg bei HHSt. 0614.9320 mit einem Sperrvermerk zu versehen,
4. den Ansatz für die Buß- und Verwarnungsgelder bei HHSt. 1105.0610 um 150.000 € auf 1.470.000 € anzuheben,
5. die bei HHSt. 1110.0610 veranschlagten Gebühreneinnahmen des Straßenverkehrsamtes um 100.000 € auf 2.300.000 € zu erhöhen,
6. bei der Förderung von Wirtschaft und Verkehr den Ansatz für Marketingmaßnahmen auf HHSt. 7910.7183 um 50.000 € auf 50.000 € abzusenken,
7. die bei HHSt. 7920.1130 ausgewiesenen Einnahmen des Ringzugs um 200.000 € auf 3.115.000 € heraufzusetzen,
8. den Ansatz für die Grunderwerbsteuer bei HHSt. 9000.0611 um 300.000 € auf 5.800.000 € zu erhöhen,
9. den Ansatz für die Umlage an den Regionalverband bei HHSt. 9000.8330 um 18.000 € auf 378.000 € anzuheben,
10. die Zuführung an die Allgemeine Rücklage, mit der auf HHSt. 9100.9100 Vorsorge für eine Mitfinanzierung der Mehrkosten für den Neubau des Zentralklinikums getroffen werden soll, um 1.000.000 € auf 1.500.000 € zu reduzieren.

Die für das Verwaltungsgebäude Am Hoptbühl 5-7 kalkulierten Kosten basieren noch auf dem ursprünglich geplanten Erwerb des Gebäudes und beinhalten deshalb deutlich geringere Mietaufwendungen. Kreisrat Thorsten Frei von der CDU-Fraktion hat diesbezüglich eine Korrektur angeregt. Der Ansatz für die Mieten auf HHSt. 0611.5300 wird daher um 181.000 € auf 217.000 angehoben, der bei HHSt. 0611.6810 ausgewiesene Abschreibungsbetrag für das Gebäude wird gestrichen.

Der Ausschuss hat dem Kreistag außerdem empfohlen, den Verzicht auf die Jagdsteuer ab 2011 durch eine Aufhebung der Jagdsteuersatzung im kommenden Jahr zu beschließen. Dabei wird davon ausgegangen, dass sich die Jäger verpflichten, künftig das Fallwild wieder aufzunehmen. Auf der Grundlage dieser Änderungen empfahl der Ausschuss dem Kreistag einstimmig die Zustimmung zu

den in seinem Zuständigkeitsbereich liegenden Teilen des Haushalts. Ausgenommen hiervon ist der Ansatz über die Kreisumlage, der erst in der abschließenden Kreistagssitzung beschlossen werden soll.

Darstellung der Änderungen in der Reihenfolge der Einzelpläne

In den zurückliegenden Jahren hat der Kreistag bei der Abschlussberatung zum Haushalt die Einzelpläne jeweils geschlossen behandelt und sich dabei auf die kommunalen Schwerpunkte konzentriert.

Nach dem Ergebnis der Vorberatungen in den Fachausschüssen ist zu den jeweiligen Einzelplänen Folgendes festzustellen:

Personalausgaben

Die Personalausgaben verteilen sich auf die meisten Einzelpläne des Haushalts. Deswegen wird die vom Ausschuss für Verwaltung und Wirtschaft mehrheitlich als Empfehlung an den Kreistag beschlossene Pauschaleinsparung bei den Personalausgaben von 400.000 € hier aufgeführt. Haushaltsmäßig veranschlagt wird die Pauschaleinsparung im Unterabschnitt 9100.

Einzelplan 0 – Allgemeine Verwaltung

Der Ausschuss für Verwaltung und Wirtschaft hat mehrheitlich beschlossen, den Ansatz für die Unterhaltung der Verwaltungsgebäude pauschal um 100.000 € zu kürzen. Daneben soll der Ansatz für den Erwerb des Forstamtsgebäudes in Triberg bei HHSt. 0614.9320 mit einem Sperrvermerk versehen werden.

Nachträgliche Planänderung

Auf Anregung von Kreisrat Thorsten Frei von der CDU-Fraktion wird der Mietansatz für das Gebäude Am Hoptbühl 5 auf HHSt. 0611.5300 um 181.000 € auf 217.000 € erhöht. Im Gegenzug wird der Ansatz für die Abschreibung von unbeweglichem Vermögen auf HHSt. 0611.6810 in Höhe von 90.000 € gestrichen. Die Gegenposition hierzu, die sich bei HHSt. 9100.2710 wieder findet, wird ebenfalls um 90.000 € auf 3.182.100 € reduziert.

Einzelplan 1 – Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Der Ausschuss für Verwaltung und Wirtschaft hat mehrheitlich die Empfehlung ausgesprochen, den Ansatz für Buß- und Verwarnungsgelder bei HHSt. 1105.0610 um 150.000 € auf 1.470.000 € anzuheben sowie den Ansatz für die Gebühreneinnahmen des Straßenverkehrsamtes bei HHSt. 1110.0610 um 100.000 € auf 2.300.000 € zu erhöhen.

Einzelplan 2 – Schulen

Der Ausschuss für Bildung und Soziales hat sich mehrheitlich dafür ausgesprochen, den Gesamtansatz für die Schulgebäudeunterhaltung pauschal um 426.000 € zu kürzen. Auch die Vermögensanschaffungen der Beruflichen Schulen und der Sonderschulen sollen um 100.000 € zurückgenommen werden.

Darüber hinaus hat der Ausschuss dem Vorschlag der Verwaltung zugestimmt, die Sachkostenbeiträge der Schulen aufgrund der vom Land vorgenommenen Kürzung um insgesamt 62.000 € auf 7.152.100 € zu reduzieren sowie den bei HHSt. 2430.9430 ausgewiesenen Ansatz um 15.000 € auf 5.000 € zu kürzen.

Nachträgliche Planänderung

Wegen eines Übertragungsfehlers sind die Abschreibungen für bewegliche Sachen bei HHSt. 2400.6820 zu gering ausgefallen. Die Verwaltung schlägt deshalb vor, den Ansatz um 383.000 € auf 519.000 € anzuheben. Allerdings stellt diese Mehrbelastung keine reale Verschlechterung dar. Die Gegenposition bei HHSt. 9100.2720 wird ebenfalls um 383.000 € erhöht.

Einzelplan 3 – Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege

Keine Änderung

Einzelplan 4 – Soziale Sicherung

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Kreistag einstimmig, für das Projekt „Respect yourself“ auf HHSt. 4780.7185 einen Zuschuss von 2.000 € zu veranschlagen.

Einzelplan 5 – Gesundheit, Sport, Erholung

Der Antrag der Gemeinde Schonach, den Umbau der Langenwaldschanze auf HHSt. 5500.9820 mit einer zweiten Rate von 100.000 € zu bezuschussen, soll in der Kreistagssitzung behandelt werden (**Anlage 1**).

Einzelplan 6 – Bau- und Wohnungswesen, Verkehr

Der Ausschuss für Umwelt, Technik und Gesundheit empfiehlt dem Kreistag,

1. den Ansatz für den Ausbau der K 5737 Mistelbrunn – Unterbränd auf HHSt. 6500.9600 um 420.000 € auf 1.320.000 € zu erhöhen,
2. die bei HHSt. 6500.3611 ausgewiesenen Zuweisungen nach VwV-EntflechtG um 420.000 € auf 921.000 € anzuheben,
3. den Ansatz für Belagsarbeiten an den Kreisstraßen auf HHSt. 6500.9623 um 580.000 € auf 2.155.000 € zu reduzieren,
4. den auf HHSt. 6510.9320 veranschlagten Ansatz für den Erwerb der Salzlagerhalle in Tuningen um 47.000 € auf 23.000 € zu kürzen und
5. auf HHSt. 6510.9411 die Planungskosten für den Neubau der Straßenmeisterei Donaueschingen in Höhe von 140.000 € zu streichen.

Einzelplan 7 – Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung

Der Ausschuss für Umwelt, Technik und Gesundheit hat sich dafür ausgesprochen, die bei HHSt. 7660.7130 ausgewiesene Umlage an die Tierkörperbeseitigungsanstalt um 39.000 € auf 196.000 € zu erhöhen.
Der Ausschuss für Verwaltung und Wirtschaft empfiehlt dem Kreistag einstimmig,

1. den Ansatz für Marketingmaßnahmen auf HHSt. 7910.7183 um 50.000 € auf 50.000 € zu reduzieren,
2. die bei HHSt. 7920.1130 ausgewiesenen Einnahmen Ringzug um 200.000 € auf 3.115.000 € zu erhöhen.

Einzelplan 8 – Wirtschaftliche Unternehmen, Allgemeines Grund- und Sondervermögen

Keine Änderung

Einzelplan 9 – Allgemeine Finanzwirtschaft

Im Einzelplan 9 empfiehlt der Ausschuss für Verwaltung und Wirtschaft dem Kreistag mehrheitlich, den Ansatz für die Grunderwerbsteuer bei HHSt. 9000.0611 um 300.000 € auf 5.800.000 € zu erhöhen. Die Zuführung an die Allgemeine Rücklage auf HHSt. 9100.9100 soll um 1.000.000 € auf 1.500.000 € reduziert, der bei HHSt. 9000.8330 ausgewiesene Ansatz für die Umlage an den Regionalverband um 18.000 € auf 378.000 € erhöht werden.

Nachträgliche Planänderung

Der Landkreistag verhandelt mit dem Land über den finanziellen Ausgleich für die Verwaltungsstrukturreform und strebt dabei einen (teilweisen) Ausgleich des Abmangels bei den Vermessungsgebühren an. Das Land hat signalisiert, den Zuweisungsbetrag landesweit um insgesamt 6.000.000 € zu erhöhen. Derzeit ist der Verteilungsschlüssel noch umstritten. Die Verwaltung schlägt deshalb vor, den bei HHSt. 9000.0614 ausgewiesenen Ansatz für die Zuweisungen nach § 11 Abs. 5 FAG um 100.000 € auf 6.637.000 € zu erhöhen.

Zusammenfassender Überblick über die von den Fachausschüssen empfohlenen Änderungen am Haushaltsentwurf:

HHSt.	Bezeichnung	Ansatz bisher €	Ansatz neu €	besser + schlechter - €
Verwaltungshaushalt				
XXXX.4000	Personalausgaben	34.050.000	33.650.000	400.000
XXXX.5010	Verw.gebäudeunterhaltung	247.500	147.500	100.000
0611.5300	Miete Am Hoptbühl 5-7	36.000	217.000	-181.000
0611.6810	Abschreibungen für unbewegl. Vermögen	90.000	0	90.000
1105.0610	Buß- und Verwarnungsgelder	1.320.000	1.470.000	150.000
1110.0610	Gebühren Straßenverkehrsamt	2.200.000	2.300.000	100.000
2XXX.1710	Sachkostenbeiträge der Schulen	7.214.100	7.152.100	-62.000
2XXX.5010	Schulgebäudeunterhaltung	1.476.000	1.050.000	426.000
2400.6820	Abschreibungen für bewegliche Sachen	136.000	519.000	-383.000
4780.7185	Zuschuss an das Projekt "Respect yourself"	0	2.000	-2.000
7660.7130	Umlage an Tierkörper-beseitigungsanstalt	157.000	196.000	-39.000
7910.7183	Marketing Schwarzwald-Baar-Kreis	100.000	50.000	50.000
7920.1130	Einnahmen Ringzug	2.915.000	3.115.000	200.000
9000.0611	Grunderwerbsteuer	5.500.000	5.800.000	300.000
9000.0614	Zuweisungen § 11 Abs. 5 FAG	6.537.000	6.637.000	100.000
9000.8330	Umlage an Regionalverband	360.000	378.000	-18.000
9100.2710	Abschreibungen für unbewegl. Vermögen	3.272.100	3.182.100	-90.000
9100.2720	Abschreibungen für bewegliche Sachen	1.958.600	2.341.600	383.000
Veränderung im VerwHH				**1.524.000**
Vermögenshaushalt				
2XXX.9350	Anschaffung von beweglichem Vermögen im Schulbereich	782.700	682.700	100.000
2430.9430	Planungs- und Baukosten	20.000	5.000	15.000
6500.3611	Zuweisungen nach VwV-EntflechtG	501.000	921.000	420.000
6500.9600	K 5737 Unterbränd-Mistelbrunn	900.000	1.320.000	-420.000
6500.9623	Belagsarbeiten			
	K 5721 Weiler-Mariazell	150.000	0	150.000
	K 5732 Furtwangen-Linach	430.000	0	430.000
6510.9320	Erwerb Salzhalle Tuningen	70.000	23.000	47.000
6510.9420	Planungskosten Neubau SM Donaueschingen	140.000	0	140.000
9100.9100	Zuführung an die Allgemeine Rücklage	2.500.000	1.500.000	1.000.000
Veränderung im VermHH				**1.882.000**
Veränderungen im Gesamthaushalt				**3.406.000**

Die Verbesserung im Verwaltungshaushalt kann für eine höhere Zuführung an den Vermögenshaushalt zu verwendet werden. Zusammen mit den sich im Vermögenshaushalt ergebenden Verbesserungen ist in der Folge eine Reduzierung der im Haushaltsentwurf vorgesehenen Kreditaufnahmen auf Null möglich. Denkbar wäre auch, die Gesamtverbesserung für eine weitergehende Kreisumlagesenkung einzusetzen.

Behandlung abgelehnter Anträge

Die im Rahmen der Haushaltsvorberatungen in den Ausschüssen eingebrachten und abgelehnten Anträge sind in dieser Vorlage nicht erneut angesprochen. Falls im Einzelfall eine Behandlung im Kreistag gewünscht werden sollte, ist ein erneuter Antrag erforderlich.

Budgetplan

Der Budgetplan für 2010 ist auf den Seiten 119 bis 183 des Haushaltsentwurfs abgedruckt. Wir dürfen hierauf verweisen. Der Ausschuss für Verwaltung und Wirtschaft hat einstimmig die Empfehlung an den Kreistag beschlossen, den Budgetplan zur Kenntnis zu nehmen und die darin enthaltenen Deckungs- und Übertragbarkeitsvermerke zu beschließen.

Kommunale Finanzplanung

Die Kommunale Finanzplanung für die Jahre 2011 bis 2013 ist auf den Seiten 623 bis 648 des Haushaltsentwurfs abgedruckt und im Vorbericht auf den Seiten 67 bis 69 erläutert. Wir dürfen hierauf verweisen. Der Ausschuss für Umwelt, Technik und Gesundheit hat sich dafür ausgesprochen, die für den Neubau der Straßenmeisterei Donaueschingen in den Jahren 2011 und 2012 eingestellten Investitionsraten von 1,7 Mio. € bzw. 1,2 Mio. € erst in den Jahren 2012 und 2013 auszuweisen. Im Übrigen hat der Ausschuss für Verwaltung und Wirtschaft der Kommunalen Finanzplanung für die Jahre 2011 bis 2013 einstimmig als Empfehlung an den Kreistag zugestimmt.

Stellenplan

Der Stellenplan des Jahres 2010 ist auf den Seiten 649 bis 659 des Haushaltsentwurfs abgedruckt. Eine Übersicht über die neuen und einzusparenden Stellen ist auf der Seite 660 dargestellt. Wir dürfen hierauf sowie auf die Erläuterungen zum Personalaufwand auf den Seiten 31 und 32 des Vorberichts verweisen. Der Ausschuss für Verwaltung und Wirtschaft hat dem Stellenplan einstimmig als Empfehlung an den Kreistag zugestimmt.

Beschlussvorschlag:

1. Dem Haushaltsentwurf 2010 einschließlich der Kommunalen Finanzplanung und dem Stellenplan wird auf der Grundlage der Änderungen und Ergänzungen der Ausschüsse und des Kreistags zugestimmt.
2. Der Budgetplan 2010 wird zur Kenntnis genommen.
3. Die im Budgetplan enthaltenen Deckungs- und Übertragbarkeitsvermerke werden beschlossen.
4. Die Haushaltssatzung wird ebenfalls auf der Grundlage der beschlossenen Änderungen und Ergänzungen beschlossen.